



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im Februar 2017

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik</b> .....	<b>3</b>
<b>Glossar</b> .....	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Februar 2017 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Februar 2017 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	Monats-	951	783	241 433	469	673	133	349
2008	> durch-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	schnitt	874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2015	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	364
2016	Januar	1 062	1 714	431 999	686	1 465	90	286
	Februar	959	1 182	351 497	511	1 064	102	346
	März	1 199	1 509	418 027	660	1 072	129	410
	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
2016	Januar – Februar	2 021	2 896	783 496	1 197	2 529	192	632
2017	Januar – Februar	1 857	2 046	639 811	919	1 669	258	680
	Veränderung %	- 8,1	- 29,4	- 18,3	- 23,2	- 34,0	34,4	7,6

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	9	83,9	22	18,3	14 174	3	11	21	17,7	3 231
Koblenz, St.	19	38,0	26	25,1	5 760	7	10	27	23,5	3 801
Landau i. d. Pf., St.	16	140,9	13	16,2	9 101	8	9	8	12,8	1 921
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	13,8	23	30,4	5 018	6	16	23	28,0	4 348
Mainz, St.	28	10,5	23	43,4	8 217	10	14	27	33,1	5 165
Neustadt a. d. Weinstr., St.	12	9,1	9	9,3	2 631	4	5	9	8,7	1 592
Pirmasens, St.	6	11,6	12	8,4	2 203	1	4	11	8,0	.
Speyer, St.	4	52,6	12	4,7	8 191	-	-	-	-	-
Trier, St.	9	17,6	21	19,9	6 717	-	-	-	-	-
Worms, St.	13	12,6	34	34,9	4 447	5	17	31	28,2	3 854
Zweibrücken, St.	21	1,7	4	5,3	1 647	1	1	1	1,7	.
Ahrweiler	38	48,2	69	77,1	13 621	24	38	68	72,1	10 192
Altenkirchen (Ww.)	18	17,5	11	13,8	4 082	5	5	6	8,5	1 626
Alzey-Worms	41	118,8	49	61,8	16 057	25	30	44	55,5	9 938
Bad Dürkheim	74	44,2	63	80,1	14 709	51	36	57	71,7	10 489
Bad Kreuznach	39	9,7	62	67,0	15 946	20	21	23	36,3	6 850
Bernkastel-Wittlich	41	100,7	32	41,4	23 713	18	19	25	33,6	6 586
Birkenfeld	15	3,3	8	11,9	2 502	4	4	6	7,5	1 322
Cochem-Zell	13	8,4	7	8,4	2 697	5	6	8	9,5	1 737
Donnersbergkreis	18	15,0	18	25,8	4 403	12	12	18	24,5	3 887
Eifelkreis Bitburg-Prüm	32	21,3	27	35,7	8 120	20	19	26	31,6	5 946
Germersheim	33	156,5	23	31,4	14 339	9	9	11	17,7	3 113
Kaiserslautern	12	8,5	9	10,6	3 800	3	4	5	6,0	1 020
Kusel	14	9,2	14	20,2	4 265	8	9	12	16,8	2 932
Mainz-Bingen	38	291,8	64	70,7	23 564	19	34	60	66,6	12 235
Mayen-Koblenz	51	50,0	53	61,1	13 679	25	31	51	58,2	8 995
Neuwied	67	114,4	60	84,2	25 516	42	45	57	78,9	13 682
Rhein-Hunsrück-Kreis	33	62,8	29	35,3	10 751	15	16	24	31,8	4 569
Rhein-Lahn-Kreis	17	16,4	14	16,0	2 877	8	7	9	13,4	2 300
Rhein-Pfalz-Kreis	43	88,0	28	44,4	15 327	20	21	26	39,4	6 712
Südliche Weinstraße	41	36,2	39	49,6	12 652	18	20	25	35,6	7 299
Südwestpfalz	14	5,4	9	16,6	3 241	7	8	7	14,0	2 650
Trier-Saarburg	48	85,2	46	64,1	12 663	29	30	39	53,7	10 073
Vulkaneifel	20	15,8	18	20,5	4 222	9	17	14	17,8	2 889
Westerwaldkreis	36	43,9	31	40,8	9 422	23	23	30	39,3	6 974
Rheinland-Pfalz	945	1 763,2	982	1 204,2	330 274	464	550	809	1 001,5	169 178
kreisfreie Städte	149	392,2	199	215,8	68 106	45	86	158	161,6	25 162
Landkreise	796	1 371,0	783	988,4	262 168	419	464	651	839,9	144 016

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	2	2	.	4	76	76,3	-	10 848
Koblenz, St.	3	2	4	731	3	18	23,0	-	1 139
Landau i. d. Pf., St.	8	9	8	.	2	136	137,1	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	3	4	948	1	1	2,7	-	.
Mainz, St.	7	7	9	2 095	1	2	3,8	1	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	3	4	.	2	4	6,2	-	.
Pirmasens, St.	-	-	-	-	1	4	8,5	-	.
Speyer, St.	-	-	-	-	1	24	52,8	12	.
Trier, St.	-	-	-	-	1	12	29,5	-	.
Worms, St.	3	3	4	964	2	6	7,4	-	.
Zweibrücken, St.	1	1	1	.	1	0	0,3	-	.
Ahrweiler	21	16	23	5 579	4	12	22,0	-	1 025
Altenkirchen (Ww.)	5	5	6	.	5	6	10,1	1	1 580
Alzey-Worms	21	20	22	6 291	3	70	110,4	-	4 660
Bad Dürkheim	50	33	53	9 889	9	22	37,3	-	2 617
Bad Kreuznach	20	21	23	.	3	10	18,5	-	973
Bernkastel-Wittlich	17	18	21	.	8	69	93,2	-	16 009
Birkenfeld	3	3	3	.	2	1	2,2	-	.
Cochem-Zell	4	3	4	.	2	1	2,1	-	.
Donnersbergkreis	10	9	12	.	2	8	11,0	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	19	18	23	5 486	6	4	10,5	-	677
Germersheim	9	9	11	.	5	142	154,3	-	7 737
Kaiserslautern	2	2	2	.	2	4	5,7	-	.
Kusel	7	6	8	.	2	2	5,2	-	.
Mainz-Bingen	13	13	16	4 520	8	285	275,6	-	10 171
Mayen-Koblenz	21	21	25	5 895	11	18	31,1	-	2 446
Neuwied	39	38	40	11 334	5	45	75,7	-	6 795
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	10	13	3 195	9	28	52,0	-	4 442
Rhein-Lahn-Kreis	8	7	9	2 300	2	2	8,9	-	.
Rhein-Pfalz-Kreis	18	17	20	5 212	8	44	69,7	-	4 664
Südliche Weinstraße	16	15	16	5 669	4	19	26,2	-	1 890
Südwestpfalz	7	8	7	.	2	1	2,4	-	.
Trier-Saarburg	27	26	30	9 343	5	61	73,1	-	1 385
Vulkaneifel	8	9	11	2 655	7	5	10,7	-	513
Westerwaldkreis	22	21	26	.	5	17	28,7	-	1 632
Rheinland-Pfalz	410	381	460	120 315	138	1 159	1 484,0	14	103 945
kreisfreie Städte	30	30	36	8 663	19	283	347,5	13	33 100
Landkreise	380	351	424	111 652	119	876	1 136,5	1	70 845



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	464	550	273,5	809	1 001,5	169 178	365	1 689	307
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	360	317	154,4	360	569,9	100 552	279	1 764	318
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	50	64	29,3	100	116,1	19 763	395	1 703	308
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	54	169	89,9	349	315,5	48 863	905	1 549	288
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	27	89	57,3	190	171,6	26 315	975	1 533	295
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	1	1	-	1	1,7	.	.	.	.
Unternehmen	63	100	41,3	208	197,6	30 646	486	1 551	305
davon									
Wohnungsunternehmen	57	84	30,3	171	168,4	25 218	442	1 498	300
Immobilienfonds	1	8	5,9	19	13,3	.	.	.	.
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	8	5,0	18	15,9	2 859	572	1 796	355
Private Haushalte	400	449	232,3	600	802,2	138 318	346	1 724	308
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	138	1 159	1 484,0	14	6,1	103 945	753	700	90
davon									
Anstaltsgebäude	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	164	221,1	1	1,3	24 767	2 064	1 120	151
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	86	125,1	-	-	5 101	319	408	60
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	99	851	1 024,3	1	1,3	54 636	552	533	64
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	192	244,2	1	1,3	16 542	1 182	677	86
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	43	609	677,4	-	-	28 580	665	422	47
Hotel- und Gaststättengebäude	1	12	29,5	-	-	.	.	.	.
Sonstige Nichtwohngebäude	11	59	113,5	12	3,5	19 441	1 767	1 713	332
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	14	53	103,8	12	3,5	20 499	1 464	1 910	387
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	10	28	48,7	-	-	11 230	1 123	2 305	405
Unternehmen	77	1 024	1 243,8	2	2,6	76 204	990	613	74
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	16	87	124,4	-	-	4 763	298	383	55
Produzierendes Gewerbe	30	319	437,1	1	1,3	35 783	1 193	819	112
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31	619	682,3	1	1,3	35 658	1 150	523	58
Private Haushalte	48	52	102,1	-	-	5 893	123	577	114
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	55	89,3	12	3,5	10 618	3 539	1 189	191

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.